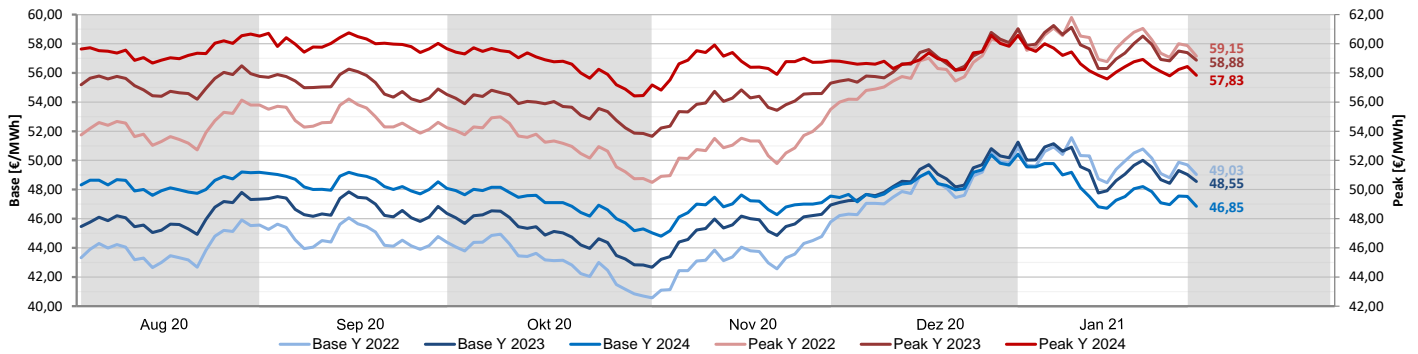


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	01.02.2021	25.01.2021	%		
Base Y 2022	49,03	50,15	-2,23%	51,56	40,57
Peak Y 2022	59,15	60,28	-1,87%	61,80	50,49
Base Y 2023	48,55	49,53	-1,98%	51,25	42,67
Peak Y 2023	58,88	59,95	-1,78%	61,25	53,65
Base Y 2024	46,85	47,85	-2,09%	50,43	44,80
Peak Y 2024	57,83	58,43	-1,03%	60,75	56,42
Base Q2 2021	42,68	43,87	-2,71%	47,05	34,18
Peak Q2 2021	47,81	49,03	-2,49%	52,93	38,81
Base Q3 2021	45,64	46,68	-2,23%	49,40	36,98
Peak Q3 2021	52,34	53,18	-1,58%	56,45	42,50
Base Q4 2021	50,33	51,20	-1,70%	53,29	40,99
Peak Q4 2021	62,33	63,28	-1,50%	66,43	52,36
Base März 2021	46,11	48,95	-5,80%	55,74	34,99
Peak März 2021	54,23	57,23	-5,24%	64,57	42,58
Base April 2021	42,98	44,94	-4,36%	48,41	34,63
Peak April 2021	47,83	49,28	-2,94%	53,99	39,44

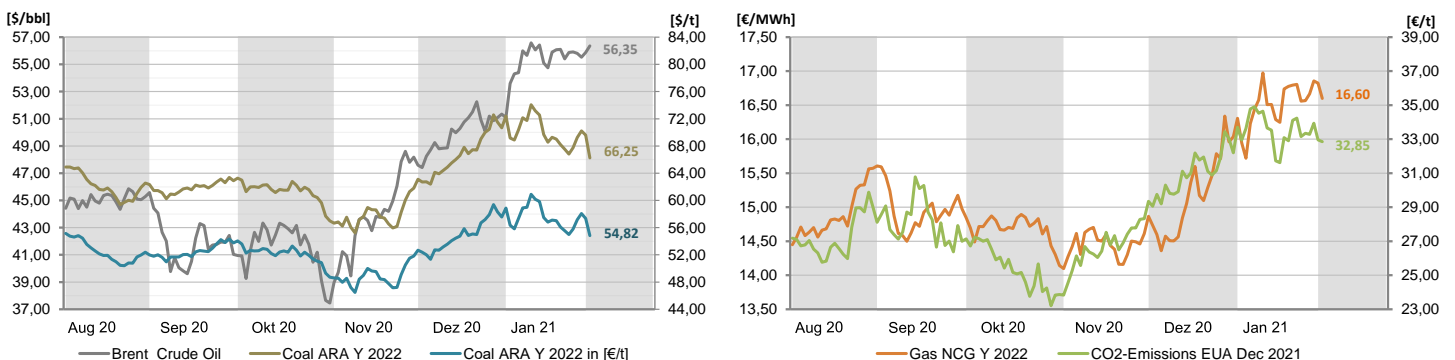
Kommentar - Stromterminmarkt

- Unter teils volatilen Schwankungen zeigen sich die Jahresbänder am Stromterminmarkt seit dem letzten Bericht seitwärts ausgerichtet. Die Probleme bei der Impfkampagne und vermehrt auftauchende Virus-Mutationen lassen keine schnelle Aufhebung der Lockdown-Maßnahmen erwarten. Letztlich haben die Erwartungen auf ein schnelles Ende der Corona-Krise im Zuge des Durchbruchs bei der Impfstoffentwicklung einige Dämpfer bekommen.
- Per Saldo folgten die Notierungen den nahezu parallelen Vorgaben der EUAs und in abgeschwächter Form der Entwicklung am Gasmarkt. Die Einschätzung, dass Abwärtspotential als limitiert einzustufen ist, wurde bestätigt.
- Gleichwohl wirft die immer noch inverse Struktur am langen Ende der Terminkurve Fragen auf. Mit Blick auf die stark ausgeprägte Backwardation-Struktur am Gasmarkt wird eine Antwort gegeben. Hinzuweisen ist jedoch, dass sich diese Veränderung erst ab Dezember entwickelte. Die Jahre davor folgten hingegen immer dem gleichen Denkmuster. Der Ausstieg aus der Kohleverstromung bzw. sich verstärkenden Maßnahmen für den Klimaschutz lässt zukünftig steigende Energiepreise erwarten. Aus der neuesten Kraftwerksliste der Bundesnetzagentur geht hervor, dass bis 2023 in Deutschland Kraftwerke mit einer Leistung rund 15.000 MW stillgelegt werden. Etwas mehr als die Hälfte entfällt auf die Abschaltung der letzten sechs Kernkraftwerke bis Ende 2022. Eine Rückkehr in eine Contango-Struktur in den Jahresbändern in den nächsten Wochen würde nicht wirklich verwundern.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

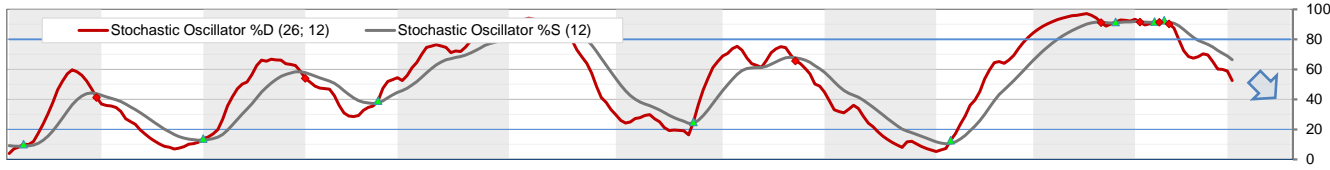
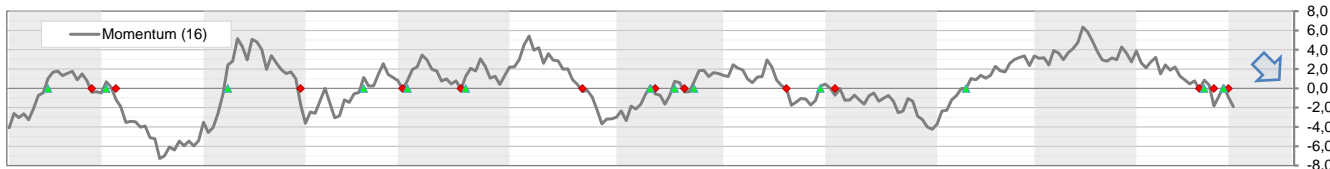
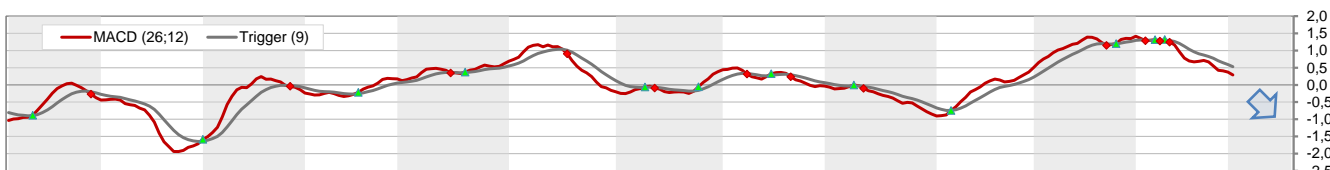
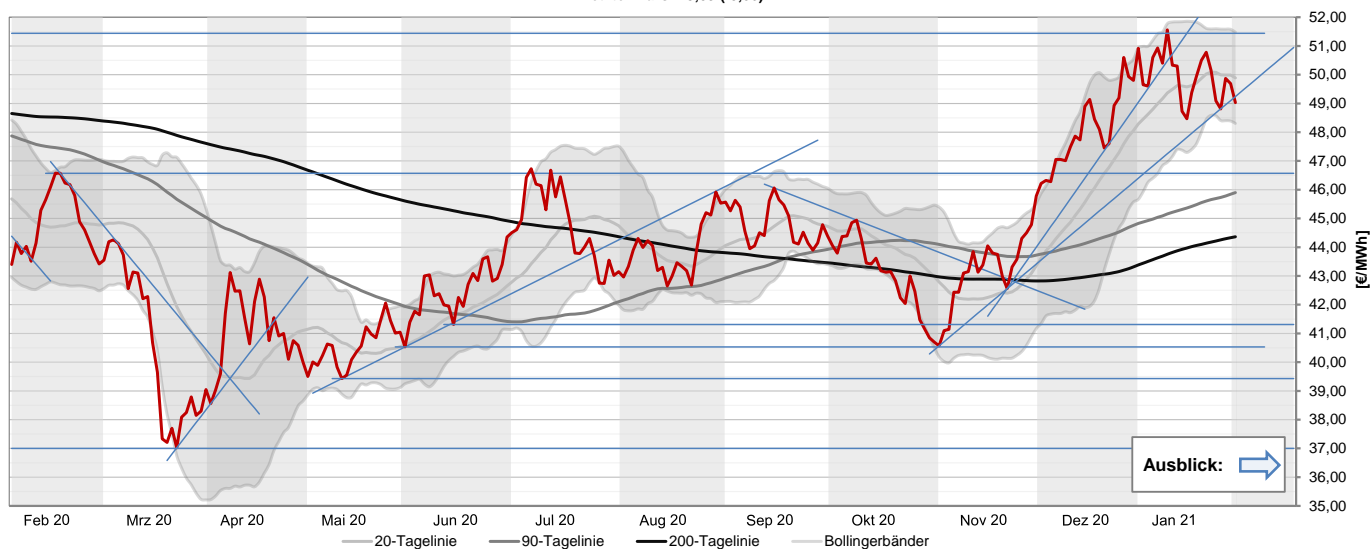
- Unbeeindruckt von den zeitweiligen Kapirollen anderer Märkte zeigten sich die Ölpreise. Vielmehr kam es zu einer Fortsetzung der jüngsten unspektakulären Seitwärtsbewegung. Heute versucht sich der Markt an einem Ausbruch auf der Oberseite und erreicht das bisherige Jahreshoch vom 13. Januar.
- Am Gastmarkt war insbesondere am kurzen Ende der Terminkurve das Auf und Ab im Zuge sich ständig ändernder Wetterprognosen nichts für schwache Nerven. Hatten Mitte Januar noch die Aussichten auf eine aus Sibirien heranrollende Kältewelle (Beast from the East) die Kurse steil nach oben getrieben, so stürzten sie im selben Tempo wieder ab. In den Jahresbändern hielt sich die ausgeprägte inverse Struktur (Backwardation) der Terminkurve. Aus strategischer Sicht sind daher weiterhin Portfoliokäufe über das Zeitfenster 2022 hinaus zu überdenken. Im Zuge des Ausstiegs aus der Kohleverstromung scheint die zukünftige Rolle der Gaskraftwerke zur Stromerzeugung unzureichend bewertet. Zudem kommt es zu einer Kehrtwende in der amerikanischen Umweltpolitik. Der neue US-Präsident Biden begann die von Trump eingeführten Lockerungen von Umweltrichtlinien wieder rückgängig zu machen. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger, der die Öl- und Gasindustrie wo immer es ging förderte, will Biden Öl und Gasbohrungen auf bundeseigenem Land unterbinden. Darüber hinaus plant er, Subventionen für Öl und Gasförderung zu kappen.
- Am Kohlemarkt setzte sich die Mitte Januar begonnene Abwärtsbewegung zunächst fort. In der letzten Woche kam es dann zu einer deutlichen Gegenbewegung, die gestern in eine neue Talfahrt mündete. Ursächlich waren Gewinnmitnahmen und die ebenfalls wieder fallende Gas- und CO2-Preise. Angesichts der rückläufigen Kohleverstromung sollte ein neuer Höhenflug zurück an das Januarhoch im Bereich der 74-Euromarke unterbleiben. Im Januar hatte ein Kälteeinbruch in Fernost die Nachfrage deutlich ansteigen lassen. So hat Japan Temperaturen von rund 7 Grad unter der Norm erlebt. Die Prognosen lassen nun wieder normale oder sogar mildere Werte für Februar und März erwarten. Darüber hinaus rückt das chinesische Neujahrsfest am 11. Februar näher. Traditionell wird dann die Wirtschaft für mehrere Tage deutlich zurückgefahren.
- Hin und Her ging es am CO2-Markt. Der Leitkontrakt Dec21 pendelte in der letzten Woche zwischen einem Hoch am Montag bei € 34,69 und einem Tief am Mittwoch € 32,22. Ein Erholungsversuch zum Wochenschluss konnte sich nicht durchsetzen. Weiterhin ist mit einem volatilen Verlauf zu rechnen. Dabei dürfte sich ein gehaltenes bis steigendes Niveau entwickeln. Die erste CO2-Auktion der EEX in diesem Jahr hatte mit 33,51 €/t einen Preis leicht unter dem Niveau im laufenden Handel ergeben. Die im Auftrag Deutschlands durchgeführte Auktion umfasste eine Angebotsmenge von 2,65 Mio. EUA und war mit einer Rate von 1,59 überzeichnet.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

**EEX Phelix Base DE Y 2022**  
 Letzter Kurs: 49,03 (-0,66)



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022**

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen 48,70 €/MWh und 51,48 €/MWh. Alleine gestern ging es nach einem Hoch zur Handelseröffnung bei 49,95 €/MWh bis auf 48,85 €/MWh abwärts.
- Charttechnisch hat sich somit mit Blick auf das Tageshoch die 20-Tagelinie (49,89 €/MWh) als Widerstand gezeigt.
- Wenn auch unter Anwendung der 1%-Regel noch unbestätigt, ging es danach auf Settlementbasis unter die letzte Woche noch gehalten e mittelfristige Unterstützung (heute bei 49,38 €/MWh, bis zum nächsten Bericht auf 50,66 €/MWh steigend). Kann sich ein nachhaltiges Abtauchen durchsetzen, sollte das untere Bollingerband (48,31 €/MWh) in Kombination mit den Tiefs von Mitte Januar (47,90 / 48,47 €/MWh) neues Kaufinteresse auslösen.
- Ein Abtauchen an den ehemaligen Widerstand aus den Februar- und Julihochs letzten Jahres knapp unter der 47-Euromarke ist nicht zu erwarten.
- Wird bei einem neuen Versuch die 20-Tagelinie nachhaltig übersprungen, ist spätestens am Septemberhoch 2019 (51,44 €/MWh) abermals ein kräftiger Widerstand zu erwarten. Hier lagen in etwa die Tageshochs vom 4. und 25. Januar sowie der Settlementpreis vom 12. Januar. Bei einer Fehlein schätzung bilden das obere Bollingerband (51,48 €/MWh), das Hoch aus 2018 (52,17 €/MWh) und das in 2019 markierte bisherige Allzeithoch (53,13 €/MWh) die letzten Hürden, bevor die Preiskurve in charttechnisch unbekanntes Gebiet vordringt.
- Aktuelle EEX-Notierung: 49,30 €/MWh - 49,46 €/MWh (12:14 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas NCG** (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.